



Licht-Schein vor dem Haus

Unter den tollen Texten im Wettbewerb steht der Text doch etwas solitär abseits. Aber die Vorgaben muss er zumindest erfüllen. Tut er das. Ich finde ja. Vielleicht ist die Szene im Text etwas frei interpretiert eingebunden. Mir scheint sie noch im Rahmen der Vorgabe. Logisch, sonst wäre der Text nicht eingereicht worden. Und das Thema. Das alltägliche banale Un-Gewisse. Eigentlich passiert nichts. Da ist nichts, was auf eine reale Bedrohung hinweist. Auch zu den Insassen des Wagens scheint eine Unsicherheit aus dem Text zu schimmern.

Im Wettbewerb finden sich so viele Geschichten über Menschen in extremis, da kommst du als Autor schon ins Grübeln, ob das Thema mit einer eher läppischen Geschichte behandelt werden darf. Nun es ist wie es ist, aber die Frage bleibt offen.

Und der Autor ist sich Un-Gewiss, ob die ständig, zumindest häufig, gleichen Satzanfänge als gewollt erkannt werden. Die Eintönigkeit der Geschichte unterstreichen sollen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).